

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA DEUTSCHLAND

20. Juli 1944

Hilfswerk 20. Juli 1944

- 25-2** *Von der Missachtung zur Anerkennung des Widerstands* : die Geschichte des Hilfswerk[s] 20. Juli 1944 / Rainer Volk. - 1. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2025. - 221 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften der Gedenkstätte Deutscher Widerstand : Reihe A, Analysen und Darstellungen ; 20). - ISBN 978-3-86732-475-5 : EUR 29.80
[#9646]

Zur Wirkungsgeschichte des 20. Juli 1944¹ gehören auch die Versuche, dieses Ereignis in das kulturelle Gedächtnis zumindest in Deutschland einzubringen. Bekanntlich betrachteten anfangs viele Deutsche die Beteiligten am Versuch eines Staatsstreichs gegen das Hitler-Regime als Hochverräter, und es dauerte geraume Zeit, bis sich eine positive Wertung dieser Widerstandsaktion um Persönlichkeiten die den Grafen Stauffenberg, Goerdeler oder Henning von Tresckow durchsetzte.²

¹ *Nur eine "ganz kleine Clique?"* : die NS-Ermittlungen über das Netzwerk vom 20. Juli 1944 / Linda von Keyserlingk-Rehbein. - Deutsche Erstausg., 2., durchges. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2019. - 708 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - (Schriften der Gedenkstätte Deutscher Widerstand : Reihe A, Analysen und Darstellungen ; 12). - Zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-86732-303-1 : EUR 34.90 [#6469]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9826> - **Unternehmen "Walküre"** : eine Militärgeschichte des 20. Juli 1944 / Winfried Heinemann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2019. - X, 406 S. : Ill. ; 24 cm. - (Zeitalter der Weltkriege ; 21). - ISBN 978-3-11-063275-0 : EUR 49.95 [#6475]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9857> - **Der 20. Juli 1944 im "Führerhauptquartier Wolfschanze"** / Johannes Tuchel ; Uwe Neumärker. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2021. - 375 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86732-342-0 : EUR 24.90 [#7634]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11062> - **Für Freiheit, Recht, Zivilcourage** : der 20. Juli 1944 / Frank-Lothar Kroll ; Rüdiger von Voss (Hrsg.). - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2020. - 354 S. : Ill., 1 Kt. ; 25 cm. - (Widerstand im Widerstreit ; 1). - ISBN 978-3-95410-265-5 : EUR 40.00 [#8303]. - Rez.: **IFB 22-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11751>

² Vgl. *Stauffenbergs Schatten* : der 20. Juli 1944 in der deutschen Rezeption / Gerd Biegel, Angela Klein, Matthias Steinbach. - 1. Aufl. - Braunschweig : Adlerstein-Verlag, 2024. - 143 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-945462-06-5 : EUR 24.50 [#9243]. - Rez.: **IFB 25-1**

Rainer Volk, Journalist und Historiker, schildert in seinem Buch die Geschichte einer Art Selbsthilfeorganisation der Hinterbliebenen des Widerstands vom 20. Juli 1944. Er knüpft dabei an frühere Forschungen von Barbara Lier an, die somit in diesem Zusammenhang auch jeweils zu konsultieren sind.³

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12964> - **Das deutsche Alibi** : Mythos "Stauffenberg-Attentat" - wie der 20. Juli 1944 verklärt und politisch instrumentalisiert wird / Ruth Hoffmann. - 2. Aufl., Originalausg. - München : Goldmann, 2024. - 397 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-442-31722-6 : EUR 24.00 [#9159]. - Rez.: **IFB 25-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12993> - **Verräter? Vorbilder? Verbrecher?** : kontroverse Deutungen des 20. Juli 1944 seit 1945 / Haus der Geschichte Baden-Württemberg (Hg.). Mit Beitr. von Magnus Brechtken ... - Berlin : Frank & Timme, 2016. - 264 S. : Ill. ; 21 cm. - (Geschichtswissenschaft ; 25). - ISBN 978-3-7329-0276-7 : EUR 19.80 [#4966]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8439> - **Denkmäler für den Widerstand gegen den Nationalsozialismus** : Topographie einer deutschen Erinnerungslandschaft am Beispiel des 20. Juli 1944 / Josef D. Blotz. - Berlin : De Gruyter Oldenbourg, 2024. - VI, 311 S. : Ill., Diagramme ; 25 cm. - (Beiträge zur Militärgeschichte ; 83). - Zugl.: Cottbus-Senftenberg, TU, Diss., 2022. - ISBN 978-3-11-138051-3 : EUR 39.95 [#9099]. - Rez.: **IFB 24-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12596> - **Die einsamen Außenseiter** : deutscher Widerstand im Lichte des wechselnden Zeitgeistes ; [öffentlicher Vortrag vor dem Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Konstanz am 15. Juni 2010] / Bernd Rütters. - Konstanz : UVK, Univ.-Verl. Konstanz, 2011. - 39 S. ; 21cm. - (Konstanzer Universitätsreden / Universität Konstanz ; 240). - ISBN 978-3-87940-828-3. - **Verräter, Zufallshelden oder Gewissen der Nation?** : Facetten des Widerstandes in Deutschland / Bernd Rütters. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2008. - X, 239 S. - ISBN 978-3-16-149751-3. – Angekündigt sind zwei weitere relevante Publikationen: **Die Bundesrepublik Deutschland und der Widerstand gegen den Nationalsozialismus** : Tagungsband zur XXXV. Königswinterer Tagung / Daniel E. D. Müller (Hrsg.). - Berlin : Lukas-Verlag, 2025. - (Schriftenreihe der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V. ; 31). - ISBN 978-3-8673-2488-5 : EUR 30.00. - **In aller Munde und vor aller Augen?** : die Wahrnehmung des Widerstandes gegen das NS-Regime in achtzig Jahren ; Tagungsband zur XXXVI. Königswinterer Tagung / Julia Gehrke (Hrsg.). - Berlin : Lukas-Verlag, 2025. - (Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V. ; 32). - ISBN 978-3-8673-2489-2 : EUR 30.00. - Im übrigen wird man auch die Erinnerung an andere Formen des Widerstands jeweils in ihrer Entwicklung über die vergangenen Jahrzehnten verfolgen müssen. Siehe als pars pro toto **Die „Weiße Rose“ - eine deutsche Geschichte?** : die öffentliche Erinnerung an den Widerstand in beziehungsgeschichtlicher Perspektive / Christian Ernst. - Göttingen : V & R unipress, 2018. - 553 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften des Erich Maria Remarque-Archivs ; 34). - Zugl.: Potsdam, Univ., Diss, 2016. - ISBN 978-3-8471-0909-9.

³ **Das „Hilfswerk 20. Juli 1944“** : die Geschichte der Hinterbliebenen der Hitler-Attentäter von 1944 bis 1974 / Barbara Lier. - Augsburg : Wißner-Verlag, 2020. - (Schriftenreihe der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V. ; 26). - ISBN 978-3-95786-236-5 : EUR 38.90.

Die Darstellung⁴ Volks bringt vornehmlich Details zu den Tätigkeiten und auch Kontroversen innerhalb des Hilfswerkes, die sich z. B. auf die Finanzierung der Hilfsleitungen, das Prozedere bei der Hilfsvergabe oder auch die persönlichen Beziehungen der Beteiligten beziehen. Dieser Aspekt macht das Buch eher weniger für ein breiteres Publikum interessant, sondern dürfte vorwiegend für das speziellere geschichtswissenschaftliche Publikum von Belang sein. Das heißt aber nicht, daß hier nicht relevante Themen verhandelt würden, denn einerseits erfährt man etwas über die Schwierigkeiten, die sich mit dem Übergang zur Bundesrepublik in Sachen Behördenkontakt ergaben, sowie über die aus politischen Erfahrungen resultierenden Bedenken seitens Annedore Lebers, die deutlich machte, daß bei der Vergabe von Hilfsleistungen ein Unterschied besteht zwischen privat eingesammelten Spenden und Geldgaben des Finanzministeriums aus Steuermitteln, deren Verwendung bis zur letzten Mark nachvollziehbar sein müssen.

Der Autor hat bisher nicht genutzte Aktenbestände ausgewertet, z. B. solche aus dem Nachlaß des Münchner Philosophen Helmut Kuhn, und er schildert auf dieser Grundlage hinreichend detailliert, wie das Hilfswerk, zunächst (bis 1959) federführend unter der Geschäftsleitung Renate von Hardenbergs, danach unter Gertrud Lampe, die Unterstützung der Hinterbliebenen ermordeter Widerstandskämpfer organisiert. Zwar verstetigte sich die staatliche Zuwendung, war aber doch immer mit einer gewissen Unsicherheit verbunden, während private Spenden eher nachließen und nur anlaßbezogen (Jubiläen) größer ausfielen. Der Autor weist auch jeweils, so weit sich dies rekonstruieren läßt, auf Konflikte innerhalb des Hilfswerkes hin, wie sie gewiß in allen Vereinen auftreten, hier z. B. hinsichtlich des Wechsels der Geschäftsführung und der Aufgabenverteilung. Aufschlußreich sind auch die Angaben zu der Höhe der Zuwendungen. Außerdem bietet das Buch in bezug auf einige beteiligte Personen wie z. B. Eugen Gerstenmaier, Emil Henk oder Fabian von Schlabrendorff ergänzende Informationen.⁵

Rainer Volk thematisiert die seiner Auffassung nach problematischen Seiten der Erinnerung an den 20. Juli, insofern auch unglückliche Entscheidungen zu Rednern bei Gedenkfeiern vorkamen (was vor allem den damaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten Hans Filbinger betraf, der sich trotz seiner Vergangenheit als NS-Marinerichter dieser Gelegenheit bedient habe, „sich als Teil der Widerstandsbewegung um den Freiburger Freundeskreis (...) von Reinhold Schneider darzustellen“ (S. 158). Es kam bei der Rede im Jahre 1974 zu einem Eklat, als ein Enkel Julius Lebers Filbinger eine Aktentasche an den Kopf warf (S. 158).

All das hatte durchaus einen Reputationsschaden für das Hilfswerk mit sich gebracht; bald wurde im Gefolge dessen auch eine neue Initiative gegrün-

⁴ Inhaltverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/134850031X>

⁵ Vgl. z. B. **Fabian von Schlabrendorff** : ein Leben im Widerstand gegen Hitler und für Gerechtigkeit in Deutschland / Mario H. Müller. - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2023. - 384 S. : Ill. ; 265 cm. - (Widerstand im Widerstreit ; 4). - ISBN 978-3-95410-312-6 : EUR 40.00 [#8456]. - Rez.: **IFB 23-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12018>

det, die Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V., die aus der Erkenntnis resultierte, daß Forschungen und Weiterbildungen stärker berücksichtigt werden müßten. Besonderes Augenmerk wurde dabei auch auf die Verankerung des Widerstandsthemas in den Schulbüchern gelegt, so daß in den 1980er Jahren entsprechende Lerneinheiten in den Schulunterricht integriert werden konnten (S. 159 - 160). Offenbar schwebte der Forschungsgemeinschaft auch die Förderung eines Gesamtwerks zum deutschen Widerstand vor, das aber bisher nicht realisiert werden konnte (S. 161). Die Arbeit des Hilfswerks im fürsorgerischen Bereich zog sich länger hin als zunächst vermutet; ab 1994 wurde der Name Hilfswerk in Stiftung geändert, weil nun die Fürsorge zur Nebensache geworden war und offiziell im Jahre 2002 an ihr Ende kam (S. 160 - 161).

Das Buch, das Verdienste und Schattenseiten des Hilfswerks gleichermaßen in den Blick nimmt, ist für ein breiteres Publikum wertvoll vor allem durch den Abdruck des zuvor nur in den **Vierteljahrsheften für Zeitgeschichte** veröffentlichten Typoskripts des erwähnten Essays von Klaus Harpprecht (S. 163 - 187). Der Essay lohnt die Lektüre auch als Quelle des Geschichtsbildes in der Zeit um 1970, da Harpprecht mit einer Reihe kontroverser Auffassungen und Bewertungen aufwartet, die nachvollziehbar machen, warum es damals nicht gelang, ihn zu veröffentlichen, auch wenn es zu einer gekürzten Sendung des Textes im Rundfunk kam. Harpprecht ist skeptisch gegenüber der Vorstellung, der 20. Juli könnte als Staatsfeiertag dienen; und er gelangt zu der Auffassung, man sollte sich „von der Courage der Entschiedensten des Widerstands anstecken lassen, auch um den Preis der Ungerechtigkeit gegenüber den Vielen, die im Dickicht der Kompromisse und der Fehlkalkulationen untergingen“ (S. 178). Die Substanz der Erhebung des 20. Juli und die Tugenden, die damit verbunden waren, sah er verkörpert in 1. Stauffenberg, dem Täter, 2. Moltke, dem Denker, und 3. Hans Oster, dem „Verräter“, an dem sich die Geister geschieden hätten. Der *Anhang* bietet Faksimiles exemplarischer *Dokumente* (S. 191 - 209). Es folgt ein *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 212 - 216), das hier vor allem wegen der Auswertung der Archivalien wichtig ist, da die eigentliche Bibliographie relativ schmal ausfällt (und alphabetisch etwas konfus sortiert ist). In einer guten Sammlung von Literatur zum deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus sollte die Studie Rainer Volks ihren Platz finden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13175>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13175>